

Bewegung

BBK RUHRGEBIET
BBK WESTFALEN
DORTMUNDER GRUPPE
WESTFÄLISCHER KÜNSTLERBUND DORTMUND

Bewegung

Malerei | Grafik | Fotografie | Skulptur | Installation | Video 12.11.2017 – 07.01.2018

Gemeinsame Ausstellung der vier Dortmunder Künstlerverbände in der BIG gallery am Dortmunder U



*Peter Kaetsch
Vorstandsvorsitzender BIG direkt gesund*



*Jörg Stüdemann
Stadtdirektor, Kulturdezernent*



*Dr. Günter Rückert
Westfälischer Künstlerbund Dortmund e.V.*





Auf vier Monitoren in der Ausstellung »Bewegung« wird das Engagement der BIG direkt gesondert für das Projekt »Dortmund Urban Trail« dokumentiert. Gezeigt werden dort Filme in einer Endlosschleife über einen Lauf durch bekannte und unbekannte Kulturstätten der Stadt.



Bewegte Kunst

Wer Kunst schafft, ist in der Regel angetrieben von einer Idee. Ein Gedanke, ein Thema bewegt den Künstler oder die Künstlerin. Um die Idee zu einem Kunstwerk zu machen, setzt er sich in Bewegung – und erreicht mitunter, dass seine Arbeit auch den Betrachter bewegt, der sich zur Kunst bewegt hat. So gesehen ist jedes Produkt künstlerischen Schaffens ebenso Ergebnis wie Auslöser von Bewegung, geistiger wie körperlicher. Mit dieser zugegeben sophisticateden Betrachtungsweise könnte man es sich einfach machen: Alle Kunst ist Bewegung. Einfach gemacht haben es sich die Mitglieder der vier Dortmunder Künstlerverbände jedoch nicht. Zum gesetzten Thema fanden die 44 Beteiligten höchst unterschiedliche und vielfältige Positionen, und es macht großen Spaß, sich in Bewegung zu setzen und die Bewegungsmomente in ihren Arbeiten herauszulesen. Bei aller Unterschiedlichkeit: Fünf große Linien begegnen einem in ihrem künstlerischen Umgang mit der Bewegung.

Da finden sich erstens die Arbeiten, deren Sujet, deren Bildinhalt die (menschliche) Bewegung ist: Tänzer, Fußballer, Musiker, dargestellt mitten im Augenblick, im Moment des Tuns. Wie setzt man Dynamik innerhalb eines statischen Mediums um? Bewegung im unbewegten Bild – es ist ein Paradoxon, also ein nur scheinbarer Widerspruch. Die Kunstgeschichte steckt voller Beispiele, wie Kunstschaffende zu allen Zeiten und mit allen Medien diese Herausforderung gemeistert haben, wie es ihnen gelang, Zeit im Bild zu verdichten.

Da ist Fotograf **Axel M. Mosler**, der einen Radrennfahrer so lange Runden drehen ließ, bis er mit der Kamera das perfekte Bild gefunden hatte: Die Geschwindigkeit des Sportlers, der von hinten auf seinem Rad zu sehen ist, zeigt sich an der gewollten Unschärfe, vor allem aber an der durch Belichtungszeit abstrakt wirkenden Umgebung aus grünen und dunklen Fluchtlinien, die ihn wie in einen Zeit-Raum-

Tunnel sausen lassen. Da sind **Monika Meinolds** Zeichnungen: Mit dem Bleistift fing sie den russischen Geiger Dawid Oistrach beim Spielen von Schostakowitschs Violinenkonzert Nr. 1 ein – ihr furioser Strich, mit dem sie die wilden Bewegungen des Virtuosen aufs Papier bannt, steht dem des Musikers mit seinem Bogen in nichts nach. Und da ist **Claudia König** mit ihrem Linoldruck „Ich lobe den Tanz“, der auf den ersten Blick wie ein Scherenschnitt wirkt: Ebenso zart- wie langgliedrige, im Moment des Sprungs festgehaltene Tänzer vermitteln Fragilität, Spannung und eine enorme Leichtigkeit zugleich.

In den nicht-gegenständlichen Arbeiten – das ist die zweite Linie – braucht es allein Farben, Formen und einen (oft deutlich sichtbaren) kraftvoll-dynamischen Schaffensprozess, um das Bild mit Energie aufzuladen. **Sinikka Airaksinen-Rades** „Ewige Bewegung“ etwa zeigt einen pastosen Farb-Wirbel in Schwarz, Weiß und Blau auf blauem, bewegtem Grund, dazu deutliche Kratzspuren – sind es Wellen? Sturmwolken? Auf jeden Fall eine Urgewalt, die den Betrachter von der Leinwand aus zu überrollen scheint. **Heide Möller** nähte Falten in die weiße Leinwand und bringt sie dadurch in Schwingung: Die in eine Richtung, aber ungleichmäßig verlaufenden Biesen scheinen wie Grashalme im Wind auf der Leinwand zu tanzen.

Drittens gibt es eine Gruppe von Arbeiten, in denen tatsächlich Bewegung ist: Für den Betrachter zwar unmerklich, aber doch unaufhaltsam rosten die Bilder von **Anette Göke** und **Brigitte Bailer** vor sich hin. Während Göke die gemalte Darstellung einer Flügelschraube an einem Fahrradreifen mit Eisengrundierung und Oxidationsflüssigkeit überzog, experimentiert Bailer mit Blech und gerostetem Stahl auf abstrakten Bildflächen. Zu dieser Gruppe gehören auch die Videoarbeiten der Schau, etwa **Karla Christophs** Arbeit „Rasender Stillstand“. Sie besteht aus einem schwarzen Stencil, einem Schablonengraffiti, das auf eine grob mit weißer Farbe bearbeitete Leinwand aufgetragen wurde. Zu sehen ist ein Kauernder auf einer Parkbank, wartend – vielleicht am Bahnhof

auf den nächsten Zug. Auf dem Bildschirm eines Handys, das auf einem Sockel daneben angebracht ist, ziehen in einem Video in Endlosschleife vorbeirasende Schienen durchs Bild – eine Erinnerung daran, dass für die Wahrnehmung von Bewegung ihr Gegenteil nötig ist: das Innehalten, der Stillstand, die Muße.

Eine vierte Gruppe von Arbeiten spielt mit dem Thema, indem Elemente der Bewegung, Bewegungskörper in Szene gesetzt werden. „Wirbel-Anatomie“ nennt Bildhauerin **Pia Bohr** ihre Holz-Skulptur aus vertikal übereinander angeordneten amorphen Körpern. Wer seine eigene beugt, kann sich eine gerade Wirbel-Säule anschauen. **Erwin Löhr** gewährt in seinem Gemälde „Treue Gefährtin/ASK 21“ einen Liebhaber-Einblick in ein Segelflugzeug, während Bildhauerin **SARIDI**. – Sabine Riedel-Dieckmann – in ihrer Installation „wer rastet, ...“ zwei Pendel nebeneinander hängt: Das linke ist voller Rost und hängt um einiges tiefer am mehrfach geflickten Seil, während das rechte, höher hängende noch glänzt und blitzt. **Andrea Hüskens** „Soul Surfer“-Skulpturen stehen jede auf ihrem eigenen Boot – isolierte, eingeschnürte, wehrlos erscheinende Gestalten, die von Bewegung und Vorwärtskommen eher zu träumen scheinen, die eher bewegt werden als selbst zu handeln.

Und dann sind da, fünftens, jene Arbeiten, die Geschichten erzählen. Bildhauer **Udo Unkel** zeigt zwei Boxer im Kampf, im Moment des Schlagaustauschs – zerklüftete, verletzte, zerrissene Figuren, die er in eine knallbunt blinkende Boxbude setzt. Die Kabel und die Elektronik in seinem „Fight Club“ lässt er dabei bewusst sichtbar – und erzählt damit von Sport und Show, von Spektakel und menschlicher Verletzlichkeit. **Irmhild Koeniger-Rosenlecher** bezieht sich in ihrer gezeichneten Bildserie „Fußballfan I, II, III“ auf ein beinahe schon ikonisches Foto: der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder beim Abschuss eines Fußballs, nur auf der Fußspitze des linken Beins balancierend, das rechte im 90-Grad-Winkel vorgestreckt, die Arme im Schwung verschlungen um den eigenen Körper, in einem Moment

größter Anspannung. Die drei Zeichnungen zeigen drei Stadien im Arbeitsprozess der Künstlerin an diesem Bild – vom Umriss über die Skizze zur fertigen Zeichnung – und dokumentieren damit nicht nur eine Szene der Politik-Inszenierung und der Zeitgeschichte, sondern auch die Entstehung von Bewegung in der Statik. Und so findet sogar die Meta-Ebene, das Making-of, der Blick hinter die Kulissen, ihren Weg in diese bewegte Ausstellung.

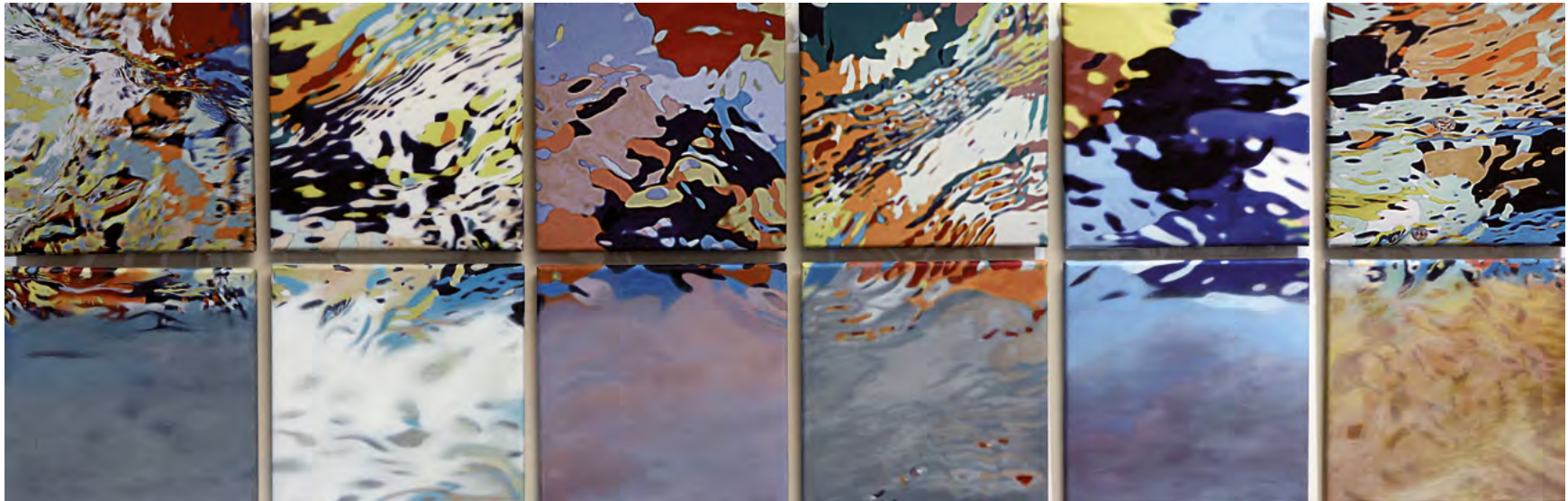
Katrin Pinetzki



Sinikka Airaksinen-Rade

sinikka.airaksinen@gmx.de

»Ewige Bewegung«
Acryl, 80 x 120 cm, 2007



Marlies Backhaus

marli.backhaus@t-online.de

„Bewegtes Wasser. Verschwommen“
Fotoprint und Acryl a. Leinwand, 6 zweiteilige Leinwände, je 60 x 30 cm



Brigitte Bailer
bb@atelierhaus-westfalahütten.de

»Werke im Werk Nr. 443«
Mischtechnik, 160 x 110 cm, 2015



Pia Bohr
bohr.pia@gmail.com

»Wirbel-Anatomie«
Holzskulptur aus Mooreiche (1000-5000J.), ca 170 cm hoch, 2017



Petra Böttcher-Reiff

info@fotografie-p-boettcher.de

»Zeitraffer 1«
Fotografie digitalisiert, 120 x 90 cm, 2017
Pigmentdruck auf Alu-Dibond



Karla Christoph

malmuffel@gmx.net

»rasender Stillstand« (Teilansicht)

Graffiti a. Lw + Handyfilm, 160 x 160 cm + Sockel (20 x 20 x 100 cm) mit Mobiltelefon



Richard A. Cox
mail@richardcox .de

»Walking the line«
Digitaldruck, 120 x 165 cm, 2015



Ursel Decker

ursel-decker@t-online.de

»Wir sind Bewegung«
Radierung, 29,5 x 29,5 cm



A. Diega
a.diega@gmx.de

»Windradflügel«
Dachblei auf Gasträger, 60 x 40 cm, 2015

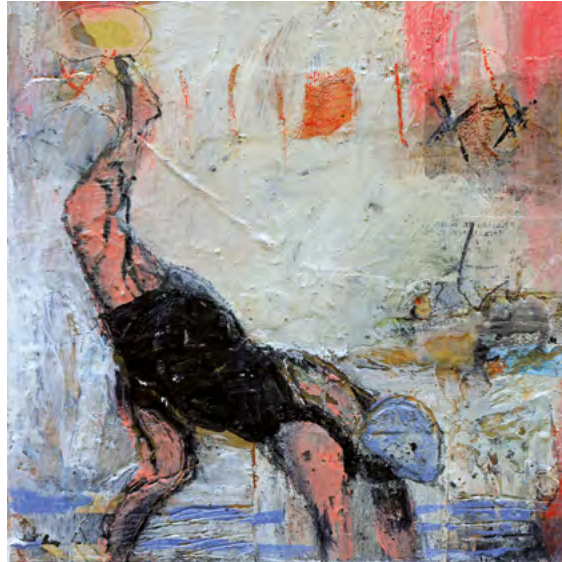


Heinrich von den Driesch

von.den.driesch@t-online.de

»Schlafe mein Kindchen«

Holzdruck und Malerei auf Leinwand, 220 x 135 cm, 2014



Michaela Düllberg
m.duellberg@gmx.de

»Kopfstand«
Mischtechnik, 15 x 15 cm



Petra Eick
pe.eick@googlemail.com

»Im Fluss«
Mixed Media, 135 x 90 x 5 cm, 2017



Anette Göke
anettegoeke@freenet.de

»Wer rastet der rostet«
Mixed Media auf Leinwand, 50 x 100 cm, 2015



H.D. Gölzenleuchter

hdgoelzenleuchter@web.de

»afrikanische Baumfrau«
Holzschnitt, 200 x 100 cm, 1994



Andrea Hüsken

andrea-huesken@web.de

»Soul surfer«
Installation aus 10 Figuren, 2017



Frank Jäger

0231 9651840

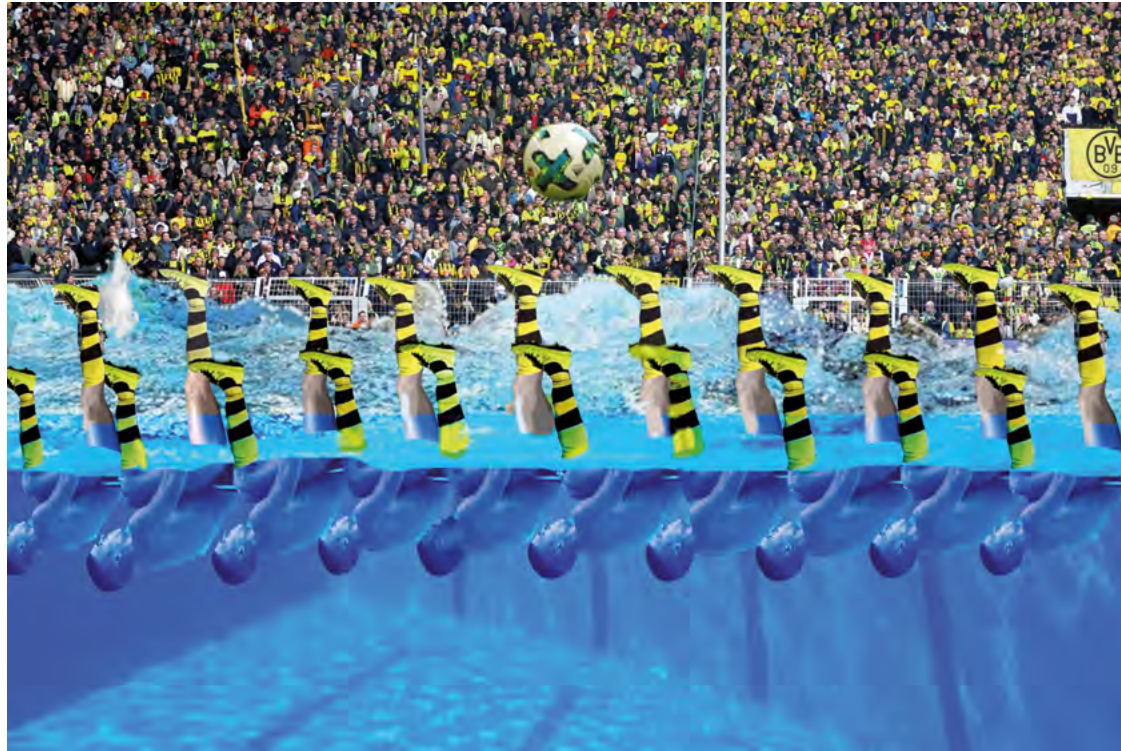
23

»Auf der Flucht«
Aquarell, 48 x 36 cm, 2017



Monika Jährig
post@monika-jaehrig.de

»o.T.«
Recycling-Stahl geschweißt, 172 x 60 x 60 cm, 2017



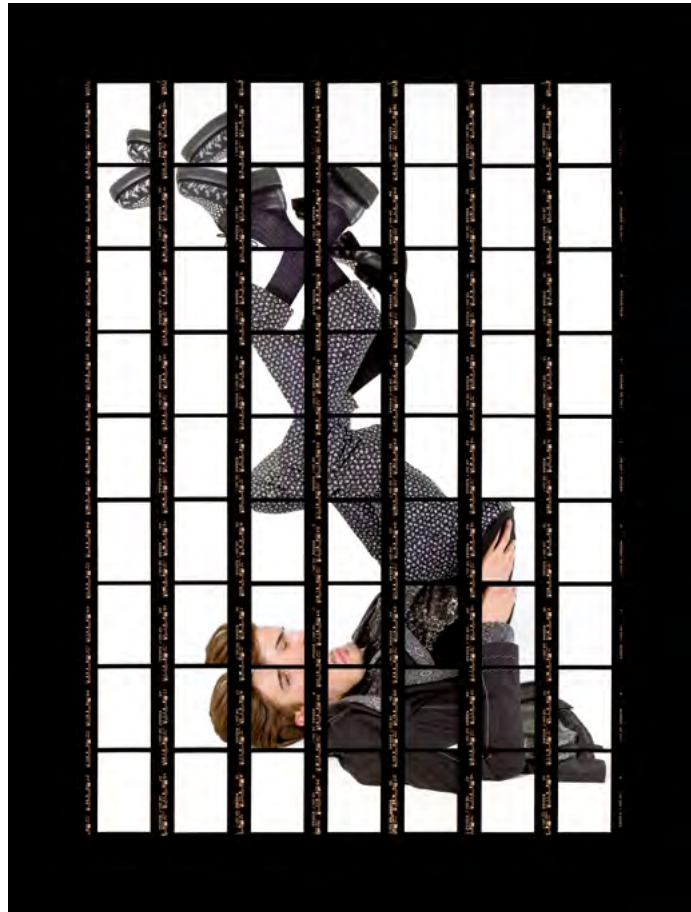
Wladimir Kalistratow

kalistratow@gmx.net



Ulla Kallert
ulla.kallert@t-online.de

»Ja ich will III«
Malerei



Thomas Kellner

tk@thomaskellner.com

»Philip cycling DADA«
Photographie, C-Print, 24 x 34 cm



Irmhild Koeniger-Rosenlecher

igkoeniger@t-online.de

»Fußballfan III«
Zeichnung, Grafit, Aquarellstifte, 70 x 50 cm, 2002



Claudia König

koenigcm@gmx.de

»Ich liebe den Tanz«
Linoldruck, 70 x 50 cm m.R., 2017



Volker Krieger
volkerkrieger@gmx.net

3 Videos »Evinger Morgen, Phoenix West, Trnksprch«
TV Monitor



Mariola Laschet

mail@mariola-laschet.de



Erwin Löhr
ingrid.loehr@t-online.de

»Treue Gefährtin/ASK 21«
Malerei, 150 x 100 cm, 2014



Lisa Lyskava

LisaLyskava@aol.com

»motionpicture 3«
Fotografie auf Aludibond, 80 x 100 cm



Renate Meinardus

art@renate-meinardus.de

»Der Tanz I«
Mixed Media, je 60 x 60 cm, 2017

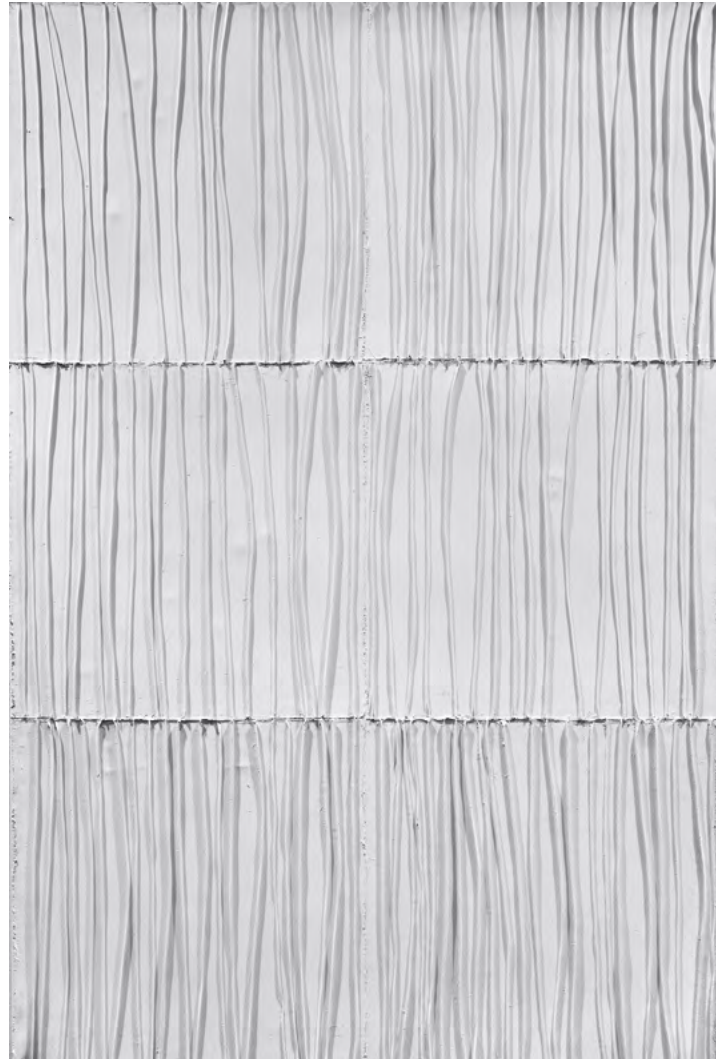


Monika Meinold

mail@monika-meinold.de

»D.Oistrach«

Bleistift auf Papier, 59,5 x 42 cm, 07.2015



Heide Möller
moellerhei@yahoo.de

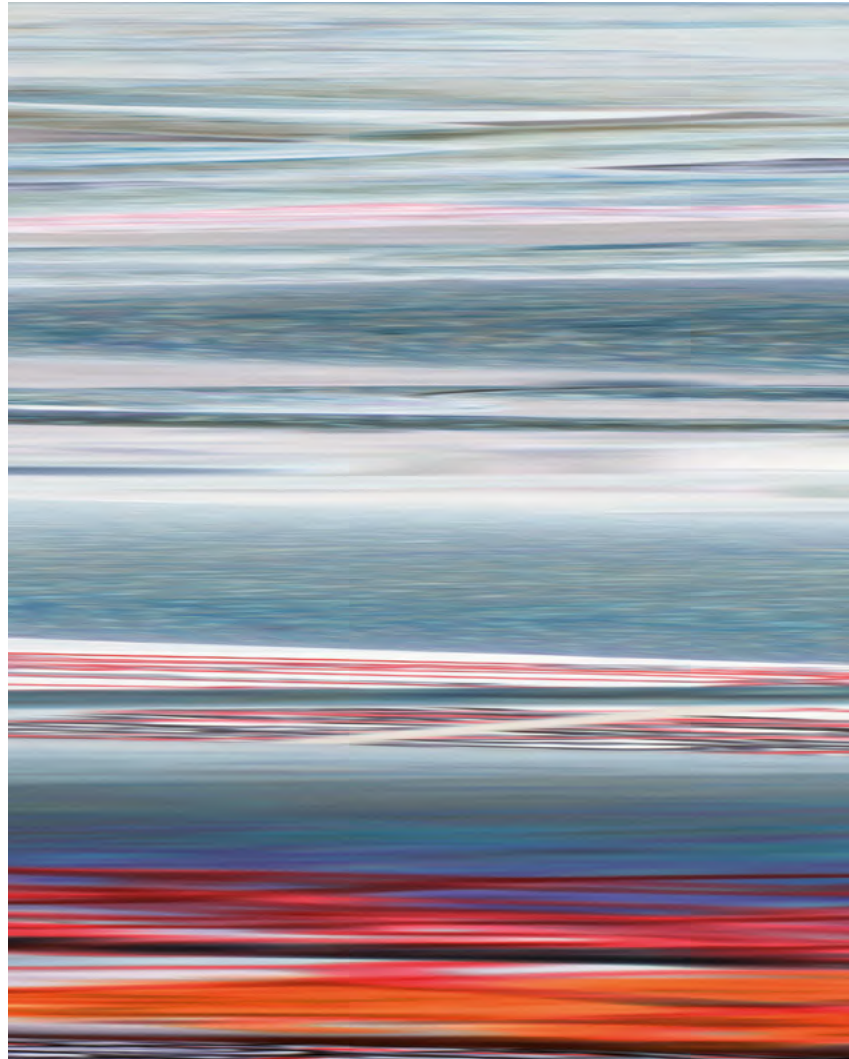
»Sanfte Bewegung«
Nähobjekt auf Leinwand, 120 x 80 cm, 2017



Axel M. Mosler

a.m.mosler@t-online.de

»Bewegung«
Fotografie, Fine Art Print auf Aludibond, 100 x 150 cm, 2017



Karl-Ulrich Peisker
mail@karl-ulrich-peisker.de

»Neuharlingersiel 10«
Lichtbild auf Aludibond, 100 x 80 cm, 2017



Philipp Pohl
philippohl@hotmail.com



Anshi Pohlmann
anschi.pohlmann@art-ap.com

»Aussicht-Durchsicht-Ansicht-Bewegung«
Mischtechnik auf Plexiglas und Aluplatte, 80 x 120 cm, 2017



Günter Rückert

guenter.rueckert@gmx.de

41

»Fußball«

Acryl auf Bütten, 60 x 70 cm, 2017



SARIDI.
webmaster@saridi.de

»wer rastet,«
Mixed Media, je 200 x 20 cm



Irene Schramm-Biermann

schrammbiermann@gmx.de

»Brownsche Bewegung«
Malerei, 100 x 100 cm, 2017



Rita-Maria Schwalgin
info@schwalgin.de

»Speed 001«
Fotografie auf Kunststoffplane, 90 x 200 cm, 2017



Susanne Stoffer

susanne-stoffer@t-online.de

»Ausdruck«
Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm, 2012



Bärbel Thier-Jaspert
thier-jaspert@t-online.de

»Laufen«
Zeichnung, 42 x 59,7 cm, 2006



Udo Unkel

unkel@udo-unkel.de

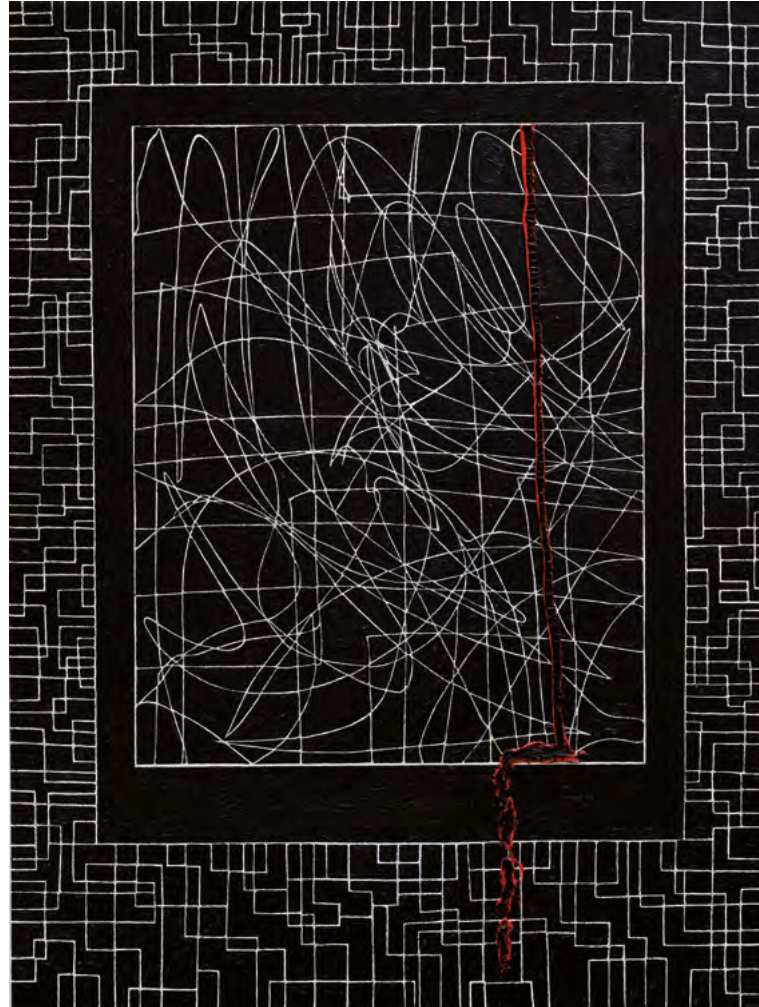
»Fight Club«
Skulptur, 165 x 65 x 27 cm, 2016



Karl Emil Wiele

kgwiele@web.de

»Tänzer«
Objekt aus Eisen/Marmor 35 x 33 x 17 cm



Peter Wiethoff

wiethoff-peter@t-online.de

»Bildstörung«
Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2016



Eva Witter-Mante

kontakt@eva-witter.de

»Schwarz zu Weiß zu Schwarz«
Wandobjekt, 100 x 63 x 44 cm, 2017



Margit Wölk

info@wolke-art.de

»Keenan's Tanz«
Acryl auf Leinwand, 120 x 80 cm, 2014

Impressum

Herausgeber:

Bundesverband Bildender Künstler Ruhrgebiet e.V. www.bbk-ruhrgebiet.de

Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V. www.bbk-westfalen.de

Dortmunder Gruppe e.V. www.dortmunder-gruppe.de

Westfälischer Künstlerbund Dortmund e.V. www.wkd-kunst.de

© 2017

Ausstellungsorganisation:

Brigitte Bailer, Karla Christoph, Axel M. Mosler (GF), Karl-Ulrich Peisker,
Monika Pfeiffer, Alexander Pohl, Günter Rückert

Alle Reproduktionen und Innenaufnahmen: Axel M. Mosler und Künstler

Text: © Katrin Pinetzki

Layout und Gestaltung: Thomas Wiemer, Axel M. Mosler

Titelbild: Axel M. Mosler

Herstellung: Wiemer & Partner GmbH, Dortmund

Das Urheberrecht der Exponate liegt bei den Künstlern.

Reproduktionen nur mit schriftlicher Genehmigung der Künstler.

Diese Dokumentation ist anlässlich der Gemeinschaftsausstellung der vier Dortmunder Künstlerverbände in der BIG gallery im November 2017 erschienen.

Mit freundlicher Unterstützung der BIG direkt gesund und dem Kulturbüro Stadt Dortmund.

BIG gallery

BIG direkt gesund
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

